



Grün
ist die dominierende Farbe
und markiert die vitale Kraft der Natur.
Achtsame Menschen bewundern täglich die Wunder des Lebens,
nachdenkliche fragen zudem nach der tragenden „Hand“
und der persönlichen Mitverantwortung
für unsere gefährdete Welt.

ICH GEHE ZUR MITTE

GRÜNKRAFT-WUNDER

Wer wollte bezweifeln, dass das „Grün“ eine besondere Lebenskraft hat.
Wenn im Spätwinter das wachsende Sonnenlicht erste pflanzliche Triebe hervorlockt, sind sie grün.
Immer wieder das biologische Wunder:
Licht, Wärme, Wurzelkraft zaubern das Chlorophyll, die Grünkraft des Lebens, hervor, die Tieren wie Menschen Nahrung schenkt.
„Grün“ ist daher ein Programm schlechthin - nicht nur im politischen Geschehen, auch im kirchlichen symbolisiert das grüne liturgische Gewand das Wachsen im geistlichen Leben.

Alles keine Erkenntnis der Neuzeit – schon Hildegard v. Bingen hat im 12. Jh. mit naturwissenschaftlichem Blick und mystischer Erfahrung im Grün die Urkraft allen Werdens erkannt.
Die phantastischen Gesetze, die der Schöpfer der Natur gab, berühren uns Jahr für Jahr aufs Neue - vom Schneeglöckchen bis zum erntereifen Weizenfeld wie den Früchten des Hopfens und des Weinstocks.
Hildegard nennt dies „Viriditas“.

Für sie ist aber Grün nicht nur eine Farbe der Natur - es ist auch eine Wachstumskraft, eine Heilkraft für das Leben überhaupt.
Auch Tiere und der Mensch mit seinen kreativen Kräften sind von der Viriditas getragen wie von unsichtbarer Hand.
Ihr Ursprung liegt in der Ewigkeit, ist Teilhabe an der Lebenskraft des schöpferischen Gottes.

Das ist nicht mehr Biologie,
das ist mystische Verankerung im Sein.
Wer von einer Blüte entzückt ist oder voller Lebensdankbarkeit einen Baum umarmt,
ist vom Geheimnis der Grünkraft berührt,
ist eingetreten in den göttlichen Bereich.

In diesem Sinne legt uns *F.M. Dostojewski*, der aufrechte Russe, ans Herz:
*Liebt die ganze Schöpfung Gottes!
Sowohl den ganzen Erdball wie auch das kleinste Sandkorn. Jedes Blättchen liebt und jeden Sonnenstrahl. Liebt alle Dinge.
Wenn ihr das tut, werden sich euch in ihnen die Geheimnisse Gottes offenbaren... und schließlich werdet ihr ihn und die ganze Welt in einer einzigen großen Liebe umfassen.“*

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

KRAFTQUELL DES LEBENS

Du großer, ewiger Gott,
Kraftquell des Lebens,
Fundament unseres Daseins,
hab Dank für Deine Beständigkeit,
mit der Du unser Leben begleitest.

Du bist bei uns, wenn wir,
ein Teil Deiner Schöpfung,
Umgang pflegen mit all den Lebewesen und Pflanzen,
die Du zum Da-Sein geschaffen hast.

Mache uns feinfühlig
für Deine Schöpfung,
achtsam und behutsam,
tatkräftig und mutig.
Lass uns mitwirken an der
Bewahrung und Entwicklung
der Lebensgrundlage,
die Du uns in
Erde, Wasser, Luft und Feuer
anvertraut hast.

Bauend auf Deine ewige Gegenwart,
auf Dein kraftvolles Dasein
bitten und danken wir,
dass wir Dich spüren.

Regina Gaa